

[4922.] Zum 1. April c. suche ich einen Gehilfen mit einigen Sortimentskenntnissen. Gute Handschrift ist erwünscht.

G. C. C. Meyer sen. in Braunschweig.

[4923.] In einer Berliner Verlagsbuchhandlung ist für einen mit dem Rechnungswesen wohl vertrauten Gehilfen zum sofortigen Antritt eine Stelle offen. Bewerbungen nimmt Herr L. A. Kittler in Leipzig entgegen.

[4924.] Ein junger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe findet am 1. April in meiner Verlagsbuchhandlung eine Stelle. Bei Meldungen bitte ich Photographie nicht beizufügen.

Berlin. Siegfried Cronbach.

[4925.] G. Philipp's Buch- und Papierhandlung (D. Gonschaf) in Frankenstein i/Schl. sucht einen im Schriftlichen Arbeiten tüchtigen Gehilfen zu sofortigem Eintritt.

[4926.] Ein Lehrling, mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestattet, findet zu Ostern d. J. bei mir Aufnahme.

Kost und Logis in meinem Hause.
L. Herold in Beizenburg a/G.

Gesuchte Stellen.

[4927.] Für einen jungen Mann (militärfrei), welcher in meiner Buch- und Antiquariatsbuchhandlung Ostern 1871 seine Lehrzeit beendete und seitdem als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich seiner weiteren Ausbildung wegen per April d. J. Stellung mit soliden Ansprüchen; auch bin ich gern bereit, nähere Auskunft über denselben zu erteilen.

Gef. Offerten erbitte durch Herrn Th. Thomaß in Leipzig.

Berlin, den 1. Februar 1872.

Theodor Hube.
(H. Hube's Buchb.)

[4928.] Ein dem Buchhandel seit 21 Jahren angehöriger Mann, im Alter von einigen 30 Jahren, militärfrei, in der doppelten und einfachen Buchführung nach kaufmännischen Grundsätzen fern, sucht sofort oder später Stellung. Gef. Offerten wolle man direct an Frau Eisenbahn-Secretär Voigt in Frankfurt a/D., Vereinstischen 5g senden.

[4929.] Ein junger Kaufmann, welcher in einem hiesigen Fabrik- und Engrosgehalt als Commis conditionirt, sucht aus Neigung zum Buchhandel Stellung von gleichem Range in einer hiesigen oder auswärtigen Buchhandlung.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter L. L. # 6. niederlegen.

[4930.] Ein junger Mensch, welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht eine Stelle als Laufbursche in einer Buchhandlung. Adressen bittet man unter O. K. # 1. poste restante Leipzig niederzulegen.

Vermischte Anzeigen.

[4931.] Glisches von Histoire des peintres. Livr. 1-400. sind pr. □ Centimeter à 1¼ N^o oder 6 fr. südd. Wärg. zu beziehen durch die galvanoplastische Anstalt von Schwertföhner & Willeme in Stuttgart, Gutfenbergstraße 21.

[4932.] Es erschien und wurde versandt:

Antiquar. Lagerkatalog Nr. II.

enthält

Theologie, Philosophie und Pädagogik.

Circa 4000 Nummern.

Mehrbedarf steht zu Diensten. Handlungen, welche besonders für katholische Theologie Verwendung haben und bei der Versendung etwa übergangen sind, bitte mässig zu verlangen.

Aachen, im Februar 1872.

Ant. Creutzer

(vorm. M. Lempertz, Buchhdlg.).

[4933.] Soeben erschien:

Antiquar. Anzeiger Nr. 38.

Theologie und Philosophie.

Neueste Erwerbungen, worunter größere Werke und viele Seltenheiten. 1843 Nummern. Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, wollen mir gef. ihren Bedarf angeben.

Frankfurt a. M., 5. Februar 1872.

K. Th. Völder's Verlag u. Antiquariat.

[4934.] Mehrfachen Aufforderungen zufolge haben wir uns entschlossen, in der bei uns erscheinenden

Deutschen Sachzeitung.

Organ

für

das gesammte Schachleben.

Unter Mitwirkung

von

A. Anderssen

herausgegeben

von

J. Mindwiß.

☞ Inserate ☜

aufzunehmen, berechnen die durchlaufende Zeile mit 3 N^o und stellen Handlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, den Betrag in Jahresrechnung. Indem wir die Herren Verleger von Schachliteratur hierauf besonders aufmerksam machen, glauben wir zugleich zu der Annahme berechtigt zu sein, daß Inserate von wissenschaftlicher Literatur überhaupt, für die, den gebildetsten Kreisen angehörenden Leser unseres Blattes von Interesse und Wirksamkeit sein werden. Der Umstand, daß die einzelnen Hefte gewöhnlich vier und mehr Wochen im Gebrauche bleiben, dürfte die Aussicht auf Erfolg wesentlich erhöhen.

Leipzig, 1. Februar 1872.

Zeit & Co.

Architekten-Kalender für 1872.

[4935.] Auf die vielen Bestellungen diene zur gefälligen Nachricht, daß ich dieselben wegen Mangel an Exemplaren nicht ausführen kann. Ich habe dieselben jedoch notirt und werde, wenn ich wieder Vorrath besitze, solche sofort erledigen.

Berlin, 1. Februar 1872.

Franz Dunder.

[4936.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vorteilhafteste Organ.

München, Februar 1872.

R. Oldenbourg.

[4937.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen die

Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine.

Diese seit October v. J. erscheinende Monatschrift erfreut sich trotz ihres kurzen Bestehens bereits einer außerordentlich großen Verbreitung.

Auflage 2000.

Die durchgehende Zeile berechnen wir mit 5 S^h.

Berlin, im Februar 1872.

F. Schneider & Co.

[4938.] Berlin, 10. Januar 1872. Ende v. J. haben wir über folgende zwei Werke unseres Verlages Prospective drucken lassen:

v. Clausewitz,

Hinterlassene Werke

über

Krieg und Kriegführung,

und

Auswahl

aus den kleineren Schriften

von

Jacob Grimm,

die wir bisher nur einzelnen Zeitschriften beigelegt haben. Wir stellen diese Prospective gern thätigen Handlungen zur Verbreitung in ihrem Kundenkreise zur Verfügung. Auf den Prospect betreffend die Werke des Generals Carl von Clausewitz machen wir namentlich die süddeutschen Sortimentshandlungen aufmerksam.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Hartwiß & Gohmann).

Für Musikalien-Verleger.

[4939.] Für einen Liebercyclus, gut gewählt und zusammengestellt, Text polnisch und deutsch mit Begleitung des Piano, wird unter günstigen Bedingungen ein Verleger gesucht. Die Sammlung besteht aus nur ober-schlesischen Volksliedern.

Gefällige Offerten bitte an mich zu senden.
Beuthen O/S., den 4. Februar 1872.

L. B. Garus.